

Schloss Mäntel, Kleider, Pelze,
Pelz-Mäntel
Langgasse 32

Kreyssel Zigaretten

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): für einen Monat Mk. 600.— für Selbst-
abholer, frei Haus Mk. 700.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 50.—,
mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Mk. 30.—

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Mk. 82.—, die 62 mm
breite Reklamezeile Mk. 150.—, die 84 mm breite Reklamezeile Mk. 230.—, die 84 mm breite
Reklamezeile an Vorrangplätzen Mk. 270.—, Finanz- und Vergütungsanzeigen Mk. 50.—,
200.—, 250.— u. Mk. 300.—. Auswärtige Anzeigen Mk. 110.—, 210.—, 270.— und Mk. 340.—.
Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen
wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 357.

Samstag, 23. Dezember 1922.

56. Jahrgang

Aus dem Kurhaus.

Fragmente aus „Parsifal“.

Das aussergewöhnlich grosse Interesse, welches
seitens des Publikums der Geistlichen Musikaufführung
„Fragmente aus Parsifal“ in der Lutherkirche am Buss-
und Bettag entgegengebracht wurde, veranlasste die
Kurverwaltung am 2. Weihnachtsfeiertage im grossen
Saale des Kurhauses eine Wiederholung der Parsifal-
Fragmente mit Orgel in Form einer Morgenfeier
zu veranstalten. Die ausführenden Künstler sind: Ludw.
Roffmann (Parsifal), Nicola Geisse-Winkel (Amfortas)
und Fritz Mehlner (Gurnemanz und Titirel) vom
hiesigen Staatstheater und Organist Fritz Zech. Die
Aufführung beginnt um 11½ Uhr und findet ohne
Pause, bei halbverdunkeltem Saale statt. Der Karten-
verkauf hat bereits begonnen.

Mosel- u. Rheinweine
liefert preiswert

JULIUS DUMCKE

G. m. b. H.
seit 1849 Eltville a. Rhein seit 1849

Operetten-Abend.

Die Kurverwaltung hat sich für den zweiten Weih-
nachtsfeiertag das auf hoher künstlerischer Stufe
stehende Neue Operettentheater Frankfurt a. M. zu Gast
geladen und zwar mit einem „Operetten-Abend“, der
ein überaus abwechslungsreiches Programm aufweisen
wird. Zu den vorzüglichen Kräften der Frankfurter
Bühne, den Damen Marga Müller und Lu Wiedmeier,
sowie den Herren Karl Reul und Paul Westemeier ge-
sellen sich noch 2 hervorragende Gäste und zwar die
erste Operettensängerin des Frankfurter Opernhauses
Elisabeth Friedrich und der 1. Operettentenor Johannes
Müller vom Nollendorfplatz-Theater in Berlin, welcher
bei der Uraufführung der Operette „Das Dreimäderl-
haus“ den „Franz Schubert“ erstmalig darstellte.
Johannes Müller beendete soeben an der Frankfurter
Operettenbühne einen mehrwöchigen Gastspielzyklus
als „Erster Fremder“ in der Operette „Der Vetter aus
Dingsda“ mit durchschlagendem Erfolg und nur diesem
Gastspiel ist der Umstand zu danken, dass dem Wies-
badener Publikum am 2. Weihnachtstag die Bekannt-
schaft mit einem der ersten deutschen Operettentöne
vermittelt wird. Zur Wiedergabe kommen Soli, Duette,
Terzette und Ensembles — in wechselnden Kostümen —
aus den neuesten Operettenschlagern.

Ueber Wintersportkleidung.

Der weisse Sportanzug ist wieder modern. Schon
vor vielen Jahren, als der Schneesport in Deutschland
noch in den Kinderschuhen stak, damals, als die ersten
Luxussportler nach St. Moritz zogen, pries man den
weissen Dress als elegant und sportgerecht. Später
musste er der bunten, nach und nach allzu bunten
Ausrüstung weichen. Man fand, nicht mit Unrecht, dass
ein weisser Anzug mit der Weisse des Schneefeldes nicht
konkurrieren kann und daneben schmutzig wirke, also
auch nicht schön sein kann. Allerdings hüllte man sich
damals in Flauschkostüme, stülpte haarige Mützen auf
den Kopf. Der Rock, für heutige Sportbegriffe zu lang,
kam mit dem Schnee dauernd in allzu nahe Berührung,
und die Schönheit des Anzuges war schon deshalb
schnell dahin. Heute ist man gewitziger. Die neuen
weissen Kostüme sind aus Leder, aus Tuch, jedenfalls
aus einem Stoff, der den Schnee nicht aufsaugt und
haben meist irgendeinen farbigen Aufputz, in Form von
Streifen, absteichendem Pelzwerk, oder Schal und Hut
sind von angenehmer Farbigkeit; auch muss die Jacke

Russisches Ballett.

Es ist der Kurverwaltung gelungen, das Moskauer
Ballett: Marie Reisen und Leonid Schukoff für ein
nochmaliges Gastspiel am Mittwoch, den 27. Dezember,
als Ersatz für die erkrankte Niddy Impekoven, zu ge-
winnen. Bekanntlich hatte das Tanzpaar gelegentlich
seines kürzlichen Auftretens im Kurhause einen derart
grossen Erfolg, dass viele Besucher mit dem Wunsche
an die Kurverwaltung herangetreten sind, ein zweites
Gastspiel der Künstler zu arrangieren. Das für Mitt-
woch aufgestellte Programm ist vollständig neu. Die
Künstler bringen diesmal ihren eigenen Kapellmeister
mit, ferner wird der vorzügliche Violinvirtuose Peter
Meeremblem einige Solis zu Gehör bringen.

Robes
Manteaux
Fourrures

J. BACHARACH

2-4 WEBERGASSE 2-4.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

— Die Woche im Staatstheater (Grosses Haus).
Sonntag, den 24. Dezember, vormittags, bei aufgehob.
Abonnement: „Die Schneekönigin“, Anf. 11 Uhr.
Montag, den 25., bei aufgehobenem Abonnement: „Der
fliegende Holländer“, Anf. 6½ Uhr. Dienstag, den 26.,
nachmittags, bei aufgehobenem Abonnement: „Die
Schneekönigin“, Anf. 1½ Uhr; abends, bei aufgehob.
Abonnement, neuinstudiert: „Der Graf von Luxemburg“,
Anf. 7 Uhr. Mittwoch, den 27., bei aufgehobenem
Abonnement: „Oberon“, Anf. 6½ Uhr. Donnerstag,
den 28., Ab. B: „Toska“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 29.,
bei aufgehobenem Abonnement: „Die Schneekönigin“,
Anf. 5 Uhr. Samstag, den 30., nachmittags, bei auf-
gehobenem Abonnement: „Die Schneekönigin“, Anf.
2½ Uhr; abends, Ab. D: „Carmen“, Anf. 6½ Uhr.
Sonntag, den 31., bei aufgehobenem Abonnement: „Der
Graf von Luxemburg“, Anf. 6½ Uhr. Montag, den 1.
Januar, bei aufgehobenem Abonnement: „Die Meister-
singer von Nürnberg“, Anf. 5 Uhr.

— Wochenspielfplan im „Kleinen Haus“. Sonntag,
den 24. Dezember, geschlossen. Montag, den 25., bei
aufgehobenem Stammkarten: „Der Mustergatte“, Anf.

7 Uhr. Dienstag, den 26., nachmittags, bei aufgehob.
Stammkarten, ermäßigte Preise: „Scampolo“, Anf.
5 Uhr; abends, bei aufgehobenem Stammkarten: „Die
Hamburger Filiale“, Anf. 8 Uhr. Mittwoch, den 27.,
Stammreihe 2: „Der blaue Heinrich“, Anf. 7 Uhr.
Donnerstag, den 28., Stammreihe 3: „Fuhrmann
Henschel“, Anf. 7 Uhr. Freitag, den 29., Stammreihe 5:
„Die Pilger von Mekka“, Anf. 7½ Uhr. Samstag,
den 30., Stammreihe 1: „Garten der Jugend“, Anf.
7 Uhr. Sonntag, den 31., nachmittags, bei aufgehob.
Stammkarten, ermäßigte Preise: „Der Mustergatte“, Anf.
3 Uhr; abends, bei aufgehobenem Stammkarten: „Die
Hamburger Filiale“, Anf. 7 Uhr. Montag, den 1. Januar,
nachmittags, Sondervorstellung für den Wiesbadener
Beamtenbund: „Scampolo“, Anf. 3 Uhr; abends, bei
aufgehobenem Stammkarten: „Der Mustergatte“, Anf.
7 Uhr.

Bankkommandite
Stenold, von Stutterheim & Co. Wiesbaden

Kommandite der Deutschen Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.
Wilhelmstr. 48 Wiesbaden (Hotel Kaiserbad) Wilhelmstr. 48
(Hotel Kaiserbad) **Change Geldwechsel Exchange**
Annahme von Bargeldern (Depositen).
Prompteste Ausführung von Börsenaufträgen.
Telefon: 5829, 5830, 6306.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Modische Weihnachtsgeschenke. In der soeben
erschienenen Weihnachtsnummer der „Dame“ werden
einige nette Ratschläge für modische Weihnachtsges-
chenke gegeben, die noch erschwänglich sind. Die
„Dame“ empfiehlt u. a. das Schenken von Material zur
Anfertigung modischer Kleinigkeiten; z. B. ein Stückchen
Brokat für eine Abendtasche, passend zum neuen Abend-
kleid, dessen Farbe man sich gemerkt hat, oder ein
bemaltes Kästchen, gefüllt mit glitzernden Stahlperlen,
aus denen man Schuhspornen, Verzierung, auch für
Gürtel, Taschen, Kleider anfertigen kann. Sehr modern
sind Schnallen auf den Schultern, Hüften. Mit etwas
Mühe findet man in den Antiquitätenläden alte Schliessen
aus Filigran mit Granaten und Halbperlen, grosse
Messingknöpfe. Andere modische Geschenke wären
Ketten aus Seide geflochten, mit bunten Glasperlen da-
zwischen, und ähnlicher einfacher Schmuck für die
Hemdbluse und den Jumper.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden,
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Marshall LIKÖRE München
WEINBRAND

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

555. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Don Pablo“ . . . Th. Rehbaum
2. Aubade maries . . . P. Lacombe
3. Im Sternenglanz, Walzer . . . E. Waldteufel
4. Grosse Ballettmusik aus „Faust“ . Ch. Gounod
5. Am Meer, Lied . . . F. Schubert
6. Fantasie aus „Die Favoritin“ . . G. Donizetti
7. Husarenritt, Galopp . . . F. Spindler

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr.

556. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu „Der Maskenball“ . D. F. Auber
2. Hellafest-Kinderreigen, Vorspiel zum II. Akt aus „Königskinder“ . E. Humperdinck
3. Glocken- und Gralszene aus dem Bühnenweihfestspiel „Parsifal“ . R. Wagner
4. Ouverture zu „König Manfred“ . C. Reinecke
5. Eine kleine Nachtmusik . . . W. A. Mozart
6. Fantasie aus „La Traviata“ . . . G. Verdi

Konzert-Flügel
STEINWAY & SONS
Hamburg-New YorkVertreter
ERNST SCHELLENBERG
Wiesbaden, Georgstr. 14

Sonntag, den 24. Dezember, 4 Uhr, im Abonnement: Weihnachtskonzert.

Montag (1. Weihnachtsfeiertag), den 25. Dezember, 11½ Uhr: Morgenfeier „Parsifal“. 4 Uhr: Abonnementskonzert. 8 Uhr, im Abonnement mit Zuschlag: Richard Wagner-Abend.

Dienstag, (2. Weihnachtsfeiertag), den 26. Dezember, 11½ Uhr, im Abonnement: Orgel-Frühkonzert. 4 Uhr: Symphonie-Konzert. 8 Uhr, grosser Saal: Grosser Operetten-Abend.

Staats-Theater.**Grosses Haus:**Samstag, den 23. Dezember 1922, 318. Vorstellung.
Aufgehobenes Abonnement.
Dienst- und Freiplätze sind aufgehoben.**Die Schneekönigin**Weihnachtsmärchen in 6 Bildern, nach Andersens Märchen
bearbeitet von Paul Hermann Hartwig.
Musik von Friedrich Hermann.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

1. Bild: Die Splitter des Zauberspiegels.
2. Bild: Im Wundergarten der guten Zauberin Allmuth.
3. Bild: Die Brautwahl im Märchenschloss.
4. Bild: Das kleine Räubermädchen.
5. Bild: Im Eispalast der Schneekönigin.
6. Bild: Im Weihnachtsfrieden der Heimat.

Musikalische Leitung: Werner Wemheuer.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Einrichtung des Bühnenbildes: Friedrich Schloim.

Einrichtung der Trachten: Philipp Bach.

Inszenierung: Leopold Lichten.

Nach dem 3. Bild tritt eine Pause von 10 Minuten ein.

Anfang 4 Uhr.

Ende nach 6½ Uhr.

Sonntag, vormittags 11 Uhr: „Die Schneekönigin“. Aufgeh.

Abonnement.

Montag, 6½ Uhr: „Der fliegende Holländer“. Aufgeh.

Abonnement.

Dienstag, nachmittags 2½ Uhr: „Die Schneekönigin“. Aufgeh.

Abonnement.

Abends, 7 Uhr: Neu einstudiert: „Der Graf von Luxemburg“. Aufgehobenes Abonnement.

Mittwoch, 6½ Uhr: „Oberon“. Aufgehobenes Abonnement.

Kleines Haus (Residenztheater):

Samstag, den 23. Dezember 1922, 270. Vorstellung.

Aufgehobene Stammkarten.

Das Dreimäderlhaus

Singspiel in 3 Akten von Dr. A. M. Willner und Heinz Reichert. (Mit Benützung des Romans „Schwammerl“ von Dr. Rud. Hans Bartsch.)

Musik nach Franz Schubert, für die Bühne bearbeitet von Heinrich Berté.

In Szene gesetzt von Eduard Mebus.

Personen:

Franz Schubert	Ludwig Hoffmann
Baron Schöber, Dichter	Erich Lange
Moritz von Schwind, Maler	Karl Köther
Kupelwieser, Zeichner	Friedrich Prüter
Johann Michael Vogl, Hofopernsänger	Fritz Mechler
Graf Scharnoff, dänischer Gesandter	Gustav Schwab
Christian Tschöll, Hofglasermeister	Bernhard Herrmann
Frau Marie Tschöll, dessen Frau	Marie Doppelbauer
Hannerl,	Therese Müller-Reichel
Haiderl, beider Töchter	Betta Gleber
Hederl,	Liesel Lang

Demoselle Giaditta Grisi, Hoftheater-sängerin Marta Bommer

Andreas Bruneder, Sattlermeister Ferdinand Wenzel

Ferdinand Binder, Posthalter Heinrich Weyrauch

Nowotny, ein Vertrauter Hans Bernhöft

Ein Kellner Carl Anton

Scharf, ein Piccolo Heinrich Kohn

Sali, Dienstmädchen bei Tschöll Paula Ney

Rosl, Stubenmädchen der Grisi Wilhelmine Becker

Frau Brametzberger, Hausbesorgerin Seline Koller

Frau Weber, Nachbarin Leonore Mühlendorfer

Stingl, Bäckermeister Herm. Nerking

Krautmeyer, Inspektor Heinrich Preuss

Volksänger Hans Schuh, H. Kreuzwieser

Damen und Herren der Gesellschaft, Gäste, Mägde, Kinder, Grenadiere usw.

Der erste Akt spielt im Hofe von Schuberts Wohnhaus, der zweite in Tschöll's Wohnung, der dritte am „Platzl“ in Hietzing.

Ort der Handlung: Wien. Zeit: 1826.

Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Ohne musikalische Einleitung.

Nach dem 1. Akt 15 Min., nach dem 2. Akt 10 Min. Pause.

Abänderungen in der Rollenbesetzung bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10¼ Uhr.

Sonntag: „Geschlossen“.

Montag, 7 Uhr: „Der Mustergatte“. Aufgehob. Stammkarten.

Dienstag, 7 Uhr: „Die Hamburger Filiale“. Aufgehobene Stammkarten.

Jeder Fremde liest
das „BADEBLATT“**J. HERTZ**MANTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 355 u. 6473.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße. :: Telefon 854 und 4520.

Versand nach allen Ländern

— The largest linen out fitting house of central Germany. —

**Spezial-Abteilung****Vornehme Damen-Moden**

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers

La maison de blanc la plus grande de l'Allemagne du centre.

**Winterkuren und Sport
FREUDENSTADT im Schwarzwald**

Neuer Frachtdan in herrlicher Waldlage. :: Viele Südzimmer mit Liegebalken. :: Beste Verpflegung. :: Hauskapelle. :: Tanz. :: Bar.

Schwarzwaldhotel Waldlust I. R.

Prospekte durch den Besitzer Ernst Lux.

**Wein-Restaurant Hotel Hahn**

Spiegelgasse 15

Neue Hauskapelle

Am Kochbrunnen

Weinbergschnecken



JAZZ-BAND



Malossol-Caviar

Tanz**SIMPLICISSIMUS**Violante d'Asmond
und ihr Gent! TanzpaarAlexandra Willeck
VortragskünstlerinOrloff
ImitatorHella Berton
Tänzerin

Erste, führende, vornehmste Kleinkunstbühne Wiesbadens

Webergasse 37

Direktion J. Alexandroff

Telephon 1028

Täglich ab 8 Uhr abends: Weltstadt-Programm.

GASTSPIEL**Gustav Jacoby**

Meister der Vortragskunst.

Curt Walter Hendgen
Moderne VorträgeUranus
Musikal. PionierElla v. Michalkowsky
Romanzen u. Liedersängerin

Treffpunkt der eleganten Welt im Tanzpalast I. Etage ab 9 Uhr

Prof. René. Jazz-Band. Tanzvorführungen. American Bar. Soupers.

TROCADERO

Nassauer Hof

Montag, den 25. Dezember 1922

Weihnachts-Diner mit Ball

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten



KURHAUS WIESBADEN
Dienstag, den 26. Dezember 1922
(II. Weihnachtstag)

Grosser Operetten-Abend

Mitwirkende:

Johannes Müller, vom Theater am Nollendorfsplatz Berlin; Elisabeth Friedrich, vom Opernhaus Frankfurt a. M.; Marga Müller, Lu Wiedmeier, Karl Reul, Paul Westermeyer, vom Neuen Operettentheater Frankfurt a. M.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Musikalische Leitung:

Kapellmeister Albert Mischel vom Neuen Operettentheater Frankfurt a. M.

Näheres siehe Plakate!

Eintrittspreise: 1000, 800, 600, 400, 200, 150 Mk.
Garderobegebühr: 10 Mk.

Städtische Kurverwaltung.



GEORG A. SCHNEIDER
PELZMODEN

FOURRURES MANTEAUS
TAUNUSSTR. 9 TEL. 1843

Modehaus

Ottile Okrongle

Taunusstrasse 24

empfiehlt den Damen die Berücksichtigung ihrer Neuheiten in

Mäntel, Kleider, Costüme

Spezialität:

Abendkleider

1288



Aenderung der Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 21. Dezember 1922 wird folgende Ordnung erlassen:

TARIF. Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung:

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 5 Aufenthaltstage mit eingerechnet werden von	der Adlerquelle und des Kochbrunnens	des Kurhauses einschliesslich Garderobe	der Adlerquelle, des Kochbrunnens und Kurhauses einschliesslich Garderobe
10 Tagen	800	1400	2000
3 Wochen	1600	2800	4000
4 Wochen	2000	3600	5200
5 Wochen	2400	4200	6100
6 Wochen	2800	4800	7000
3 Monaten	4000	7000	10000

Für Kurtaxpflichtige, die nachweisen, dass ihr Jahreseinkommen weniger als Mk. 400000.— beträgt, wird auf Antrag auf die vorstehenden Tarifsätze eine Ermässigung von 50% gewährt.

Dieser Tarif tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig tritt der frühere Tarif ausser Kraft.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1922.

DER MAGISTRAT.

Eden-Hotel

Während der Weihnachtsfeiertage:

TANZ-TEE

ab 4 1/2 Uhr nachmittags

1815

Couvert incl. Gebäck 700 Mk.

Tischbestellungen erbeten Telefon 2453

Anny Jahn

Modesalon

677

Pariser Modelle

Tel. 5172 Wiesbaden, Wilhelmstr. 181

Restaurant

Mutter Engel

Langgasse 52. Fernruf 466.

Inh. R. Kleemann.

Diners und Soupers.

1092

Erstklassige Küche.

In den oberen Räumen

Künstler-Konzert.

Prima Weine. Export-Biere.

Wegzugshalber zu verkaufen:

herrliche Villa

10—13 Wohnräume, reichl. Nebenr., Obstgarten, in schönster Lage Wiesbadens.

7 Minuten vom Kochbrunnen, Zentralwasserheizung, für 15 Mille Gulden.

Zeiter, Röderstrasse 42, Telefon 5324.

J. & G. Adrian

Gegr. 1864. — Inh.: Ad. Jacobi & Ad. Kraft nicht zu verwechseln mit Pa. Berthold Jacoby

Umzüge u. Internat. Spedition

Einlagerung in modernen Lagerhäusern u. Einzelkabinen, Tresors etc. — Gepäckexpedition. Versicherungen jeder Art. Bahnhofstr. 6 Fernspr. 59 u. 6223 Auskünfte kostenlos. 710

JULIUS BISCHOFF

— Altrenommierte feine Herrenschneiderei — Gegründet 1884

Tailleur — Tailor

Lager moderner Raglans

Herrenmodeartikel

Kirchgasse 11 WIESBADEN Telefon 2609

Wiesbadener Notgemeinschaft.

Tausende und Abertausende sind durch die Zeitverhältnisse unverschuldet dem Elend preisgegeben. Kinder verkümmern durch den Mangel an Nahrung, alte Leute aller Stände siechen dahin.

Darum helfe die Not des Winters lindern. Gebt reichlich, gebt rasch. Weihnachten, das Fest der Nächstenliebe steht vor der Tür. — Sonstige Gaben bitten wir unserer Geschäftsstelle, Querstrasse 4, zuzuführen oder dort anzumelden.

Der „Ortsausschuss Wiesbaden“ der „Deutschen Notgemeinschaft“
Stadtrat Arntz (Kreisverein vom Roten Kreuz). Konsul Dr. F. Berlé (Schatzmeister des Ortsausschusses der Notgemeinschaft: Reg.-Bez. Wiesbaden). Adolf Blumenthal. Hermann Bode (Allgem. Deutscher Gewerkschaftsbund). Hauptschriftleiter Heinz Gorrenz. Stadtverordneter Grün (Christl. Gewerkschaften). Frau L. Hengstenberg, Exz. (Bezirksverband Vaterl. Frauenvereine vom Roten Kreuz). Joseph Heymann. Pfarrer Dr. A. Hüfner (Katholischer Caritasverband). Polizeipräsident Krause (Ortsausschuss der Altershilfe). Konsistorialrat Korthauer (Ev. Verein für innere Mission). Bez.- und Stadtrabbiner Dr. Lazarus (Jüd. Wohlfahrtszentrale Wiesbaden). Frau Stadtverordnete A. Reben (Stadtverband für Jugendfürsorge). Gustav Reckermann. Mag.-Oberinspektor Stadtverordneter Romeleit (Deutscher Beamtenbund). Frau Stadtverordnete Röther (Frauenhilfe des Ev.-Kirchl. Hilfsvereins). Werner Schultz (Allg. freier Angestelltenbund). Stadtrat Dr. Sperling. Prediger Tschirn (Freireligiöser Frauenverein). Stadtverordn. Weber (Deutscher Gewerkschaftsbund). Erich Zimmermann (Gewerkschaftsbund d. Angest.).

Foyer-Restaurant

Staatstheater

Zigarren — Zigaretten

Spezialgeschäft

Theaterkolonnade 36/37

Inhaber: Christian Klauer.



Montag, 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)
11½ Uhr im grossen Saale:

Morgen-Feier

Fragmente
aus dem Weibefestspiel „Parsifal“
von Richard Wagner.

Ausführende:
**Ludwig Roffmann, Nicola Gelsse-
Winkel, Fritz Meckler.**

An der Orgel: **Fritz Zeeh.**

Eintrittspreise: 500, 400, 300, 200, 100 Mark.
Garderobegebühr: 10 Mk.

Städtische Kurverwaltung.

WALHALLA

Das grosse
Zaubermärchen

Der böse Geist

Märchenfilm in
7 prächtigen Akten.
(UFA-FILM).

Joe Martin als
Stiefelputzer

2 lustige Akte mit dem
Chimpansee Joe Martin.

Kinephon-Theater
Tannuistrasse 1.

Der Heilige und
die Sünderin

(La Redenzione)
Eine Legende in 6 Akten.

Mein Freund
der Maharadscha

Lustspiel in 3 Akten.
Gerhard Damann
Hans Dege.

Anfang 4 Uhr, Sonnt. 3 Uhr.

Spendet für die Wiesbadener Notgemeinschaft!

Jeder Fremde
liest das Badeblatt!

Kristall-Palast

das elegante Lichtspielhaus.
Schwab. Str. 51 Tel. 829

Ab Freitag, 22. Dez. bis
einschl. Donnerstag, 28. Dez.
Weihnachtsfest-Programm

Der grosse internationale
Gesellschaftsfilm!

Das Kind des
Karnevals

in 5 Akten.

Der grosse Damann-Schlager
Das orientalische
Krautpulver

Haben Sie
Interesse

an den Tagesveran-
staltungen der Kurver-
waltung, der Theater
und Kunstvereine, so
lesen Sie das

Wiesbadener
Badeblatt

Es berichtet ausführlich darüber.

Amtliche Personenwagen: Kurhaus und am Kochbrunnen.

Wiegegebühr: 10 Mk.
Städtische Kurverwaltung.

Anzeigen

me bestimmt sind
für Ausländer
gibt man auf im

Badeblatt

Amtliche Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 21. Dez. 1922.
(Nachdruck verboten.)

Adam, M., Hr., Dielenburg Central-Hotel
Albert, F., Hr., Apolda Snaigasse 30
Arie, Hr. m. Sohn, Wien Prinz Nikolaus
de Arrarte, Fr. m. Tocht. u. Sohn, Quisisana
Ayroletti, G., Hr. m. Fr., Venedig Rose
Baum, H., Hr., Berlin Kölnischer Hof
Bausmann, G., Hr. m. Fam., Hotel Nassau
Becker, C., Hr., Idar Kölnischer Hof
Beckersohn, A., Hr., Mainz Europ. Hof
Berlitz, Ph., Hr., London Hotel Nassau
Binoux, P., Hr., St. Denis Pariser Hof
van Binsbergen, J., Hr., Haag Rose
Blankstein, L., Hr., Antwerpen Kronprinz
Blavin, R., Fr., Brüssel Regina-Hotel
Bloch, D., Hr. m. Fr., Basel, Schwarzer Bock
Block, Hr. m. Fr., Bremen, Klopstockstr. 6
Blumberg, M., Hr., Hamburg Prinz Nikolaus
de Boetighe, Hr. m. Fr., Eden-Hotel
Bohn, M., Hr., Mainz Prinz Nikolaus
Bokks, Hr., London Einhorn
v. Borek, E., Fr., Wilhelma
Braton, A., Hr. m. Fr., Paris, Central-Hotel
Broslowsky, J., Hr. m. Fam., Villa Albert
Brauer, P., Hr., Mainz Hotel Osterhoff
Brude, P., Hr., Mainz Hotel Osterhoff
Brochhaus, A., Hr., Köln Kaiserhof
Byleveld, C., Fr., Ostende Bellevue
Claassen, Hr. m. Fr., Christl. Hospiz II
Clutterbuck, R., Hr., London Kaiserhof
Coolen, Hr. m. Fr., Godesberg Quisisana
Cogan, O., Hr., London Metropole
Comb, Hr. m. Fr., London Viktoria-Hotel
Cooker, Hr. m. Fr., Indien, Pag. Augenkl. K.
Cooper, Ch., Hr., Paris Rose
Cramer, J., Hr., Dortmund Hansa-Hotel
van Cuyck, Hr. m. Fr., Antwerpen, Palast-H.
Dadieschek, H., Fr., Bielefeld, Zum Posthorn
Darmet, R., Hr., Ludwigshafen, Hotel Bären
Dauernheimer, B., Fr., Würzburg, Stadt Ems
Dehewig, R., Hr. m. Fr., Holland Metropole
Dekoth, J., Hr., Zürich Grüner Wald
Demidoff, Hr. m. Fam., Moskau, Karlstr. 30
Deoic, G., Fr., Eden-Hotel
Deull, M., Hr., Wilma Schwarzer Bock
Dorst, K., Hr., Düsseldorf Reichspost
Dubokovic, J., Hr., Agram Gold. Brunnen
Dutal, Ch., Hr., Paris Prinz Nikolaus
Edom, L., Fr., Lille Metropole
Ellenkop, H., Hr., Iserlohn Grüner Wald
Elkan, J., Hr., M-Gladbach, Taunus-Hotel

Eisbach, J., Hr., Herford Hotel Nassau
Engmann, E., Fr., Koblenz Hotel Berg
Finke, W., Hr., Apolda Hotel Saalburg
Fischer, Th., Hr. m. Fr., Luzern, Palast-Hotel
Fragmann, Fr., Warschau Kapellenstr. 9
Friedman, B., Fr., Lugano Spiegel
Furman, M., Hr., Adelheidsstr. 40
Gamps, Hr., Ciret Neuer Adler
Garfunkel, Cl., Fr., Berlin Wilhelma
Gauthier, A., Hr., Paris Reichspost
Goffin, E., Hr., Römerbad
Goge, J., Hr., London Kaiserhof
von Gonetzky, N., Fr., Schlangenbad
Bierstädter Str. 40

Im
PARK-HOTEL
Wilhelmstrasse 36

Park-Diele die schönste Tanz-
Tango-Tee von 5-7 Uhr. Abend-
unterhaltung ab 9 Uhr. Missouri-
Jazz-Band.

Park-Bar Bar für die vornehmen
Kreise. Abendunter-
haltungen ab 8½ Uhr. Hawaiian-
Jazz-Band.

Park-Kabarett konzession.
Bühne mit nur allerersten Künstlern.
Vorstellungen abends ab 8½ Uhr.

Gos, S., Fr., Riga Wilhelma
Graves, Hr. m. Tocht., Folkestone, Taunus-H.
Grison, Hr. m. Belg., Paris Wilhelma
Grüdelbach, A., Fr., Mildechenheim
Gutfreund, G., Fr., Krakau, Frankf. Str. 25
Baronesse v. Hahn, Marienhause
Hailey, A., Hr., Bingen 4 Jahreszeiten
Hansen, G., Hr., Eden-Hotel
Happe, E., Fr., Mannheim, Schwarzer Bock
Hansmann, E., Hotel Osterhoff
Hinrichsen, Hr. m. Fr., München, Parkstr. 16
Hepner, M., Fr., Hagen, Wilhelminenstr. 43

Hepp, K., Hr., Seelbach Hotel Berg
Hoeffmann, A., Fr., Lausanne, Grün. Wald
Hofäss, Hr. m. Fr., Pforzheim, Hansa-Hotel
Holländer, O., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
Hornig, G., Fr., Berlin Kölnischer Hof
Hornstein, P., Fr., Warschau, Kapellenstr. 9
Höttermann, Hf., Wattenscheid, Stadt Ems
Erecht, E., Hr., Leipzig Hansa-Hotel
Jacobi, J., Hr., Hennem Grüner Wald
Jelisch, L., Hr., Karlsruh
Jugensen, P., Hr. m. Fam., Helsingör
Goldenes Kreuz
Kahn, H., Hr., Berlin Grüner Wald
Kahn, C., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Kall, A., Fr., Mildechenheim
Kahnes, K., Fr., Dudweiler, Europäischer Hof
Kamenko, Hr. m. Fr., Berlin, S. Dr. Lubowski
Karg, R., Hr., Weissenburg Central-Hotel
Kern, Hr., Strassburg Hansa-Hotel
Kesser-Büchel, K., Hr., Bern Pariser Hof
Kisternd, A., Fr., Kristiania, Weisses Ross
Kirchberger, J., Hr., München Einhorn
Kirchen, H., Hr., Bonn Neuer Adler
Kitmann, E., Hr. m. Fr., Hamburg, Hansa-H.
van Klee, Hr. m. Fr., Köln, Stadt Biebrich
Knoot, J., Hr., Utrecht Evang. Hospiz
Koehler, A., Fr., Köln Grüner Wald
v. d. Kraaz, Hr. m. Fr., Düsseldorf, Reichspost
Krier, Hr. m. Fr., Worms Prinz Nikolaus
Kruysboom, Hr. m. Fr., Haarlem, Anstr. 6
Lamb, Hr. m. Fr., Strassburg, Grüner Wald
Larles, Fr., Brüssel Regina-Hotel
Laurie, L., Hr., Wien Prinz Nikolaus
de Leeuw, Fr., Fr., Kaiserhof
Lehmig, M., Hr., Elberfeld Reichspost
Lessenich, M., Hr., Linz Hansa-Hotel
Levy, Hr. m. Fr., Mainz Park-Hotel
Linck, H., Hr., Offenbach Kleiststr. 2
Lind, E., Fr., Falkenstein Pens. Bosholm
Linden, A., Fr., Solingen Westendstr. 3
Litterscheid, H., Hr., Hennem Grüner Wald
Lühr, 2 Hrn., Westerbürg Prinz Nikolaus
Lommarch, U., Fr., Viktoria-Hotel
Lotham, T., Hr., Folkestone, Taunus-Hotel
Lourie, Ch., Fr., Berlin Kronprinz
Louve, Hr. m. Fr., Mainz Hotel Bären
Malenberg, A., Hr., Schweden, Prinz Nikolaus
Martin, Hr. m. Fr., München, Taunus-Hotel
Mayer, V., Hr., Graz Central-Hotel
Mayer, G., Hr., Budapest Continental
Meerberg, L., Fr., Malines Regina-Hotel
van Meeuwen, G., Hr., Haarlem, Hess. Hof
Meisner, A., Fr., Berlin Grüner Wald
Merkel, S., Hr., Leipzig 4 Jahreszeiten
Messjian, Hr., Paris Seerobenstr. 22

van Merkestyn, D., Hr. m. Fr., 'sGravenhage
Frankfurter Str. 25
Metzler, A., Fr., Ballenstedt, Nikolastr. 14
Meyer, G., Hr., Norwich, Goldener Brunnen
Meyn, Hr. m. Fr., Konstantinopel, Metropole
Minas, L., Fr., Travereünde Emsstr. 59
Miram, Ch., Fr., St. Denis
Möhler, Hr. m. Fr., Brüssel Hotel Vogel
Moos, K., Hr., Berlin Hotel Nassau

Carlton-Restaurant
des
Hotel Metropole
Wilhelmstrasse 8-10
Renommiertes
Weinrestaurant allerersten Ranges
Ausserlesene Weine u. anerkannte gute Küche
Täglich:
Lunch ab 12.30 Uhr
Diner ab 6.30 Uhr
Souper ab 10 Uhr
à la carte.
Während des ganzen Tages
Salon-Orchester **FRIED KÖNIG.**
American-Bar in der Hotel-Halle.

Morach, Hr., Metz Karlsruh
Morosoff, Hr. m. Fr., Paris Moritzstr. 35
Münsterberg, R., Hr., Antwerpen, Palast-H.
Muentzing, Hr. m. Fr., Göteborg, P. Balmoral
Muerzle, Hr. m. Fr., Haag, K.-Friedr.-Ring 32
Nabel, L., Fr., Schneidemühl, Schwarzer Bock
Naef, Fr. m. Begl., Zürich Kaiserhof
van Ouyen, 2 Hrn., Venia, Hospiz z. hl. Geist
Orsola, A., Hr., London Einhorn
Otzenberger, B., Hr., Luzern, Viktoria-Hotel
van Outhoon, Hr. m. Fr., Haag, Palast-Hotel
Pauli, R., Hr., Leipzig Prinz Nikolaus
Peltier, W., Hr., Hotel Nassau
Pertner, J., Hr., Westerbürg Prinz Nikolaus
Plooun, R., Hr., Herford Hotel Nassau
(Schluss in der nächsten Nummer.)

Wiesbadener Anzeiger

Nr. 150 vom 23. Dezember 1922.

Herr Karl Böding, Dampfzucker- und Chem. Reinigungs-
anstalt, hier, Drudenstrasse 5, hat mit Schreiben vom 10. Oktober
1922 bei dem Dampfzucker-Überwachungsverein in Frankfurt a. M.
den Antrag gestellt, an seinem Vorkühler-Abkühlungsapparat Nr. 278
eine Unterwindung, bestehend aus einem Fabrikat anbringen zu dürfen.
Gemäss § 17 der Gewerbeordnung bringe ich das zur öffent-
lichen Kenntnis.

Etwasige Einwendungen sind binnen einer Frist von 14 Tagen
vom Tage der Ausgabe der diese Bekanntmachung enthaltenden
Nummer des Anzeigers an gerechnet, in zweifacher Ausfertigung
bei mir einzureichen, oder zu Protokoll im Stadtausschuss-Büro,
Marktstrasse 1/3, Zimmer Nr. 27, zu erklären.

Einwendungen, die auf besonderen privatrechtlichen Titeln
beruhen, finden in dem gegenwärtigen Verfahren keine Berücksich-
tigung, sie sind im ordentlichen Rechtsweg auszulegen.

Nach Ablauf der obigen Frist können Einwendungen in dem
Verfahren nicht mehr angebracht werden. Die Zeichnungen liegen
während der angegebenen Zeit an Wochentagen von 8½ Uhr
morgens bis 12 Uhr mittags im Zimmer Nr. 27 im städtischen
Verwaltungsgebäude, Marktstrasse 1/3, zur Einsicht offen.

Zur mündlichen Erörterung der vorstehend erhobenen Ein-
wendungen wird Termin auf

Mittwoch, den 10. Januar 1923, vormittags 11 Uhr,
im Rathaus, Zimmer Nr. 36a, hier anberaumt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im Falle des
Ausbleibens des Unternehmers oder der Widersprechenden gleich-
wohl mit der Erörterung der Einwendungen vorgegangen wird.

Wiesbaden, den 16. Dezember 1922.

Der Vorsitzende des Stadtausschusses.

J. W. 923. Borgmann.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Baufluchtlinien
Edel Althof- und Scheffelstrasse hat die Zustimmung der Orts-
polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstgebäude
A. Kleine Wilhelmstrasse 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, innerhalb
der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Baufluchtlinien
Edel Althof- und Scheffelstrasse hat die Zustimmung der Orts-
polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstgebäude
A. Kleine Wilhelmstrasse 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, innerhalb
der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung von Bauflucht-
linien Edel Althof- und Scheffelstrasse hat die Zustimmung der Orts-
polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstgebäude
A. Kleine Wilhelmstrasse 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, innerhalb
der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung von Bauflucht-
linien Edel Althof- und Scheffelstrasse hat die Zustimmung der Orts-
polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstgebäude
A. Kleine Wilhelmstrasse 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, innerhalb
der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden
Aussschlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Baufluchtlinien
Edel Althof- und Scheffelstrasse hat die Zustimmung der Orts-
polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstgebäude
A. Kleine Wilhelmstrasse 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, innerhalb
der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Der Fluchtlinienplan über die Abänderung der Baufluchtlinien
Edel Althof- und Scheffelstrasse hat die Zustimmung der Orts-
polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienstgebäude
A. Kleine Wilhelmstrasse 3, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 6, innerhalb
der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875, mit
dem Bemerken hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen
diesen Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 27. Dezember 1922
beginnenden und mit Ablauf des 23. Januar 1923 endigenden Aus-
schlußfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 19. Dezember 1922.

Der Magistrat.

Gestorben:
Am 19. Dezember. Ingenieur Gottfried Schulz, 41 J.
Lehrer a. D. August Camald, 81 J. Dr. med. Adam Spriessbach,
62 J. Ehefrau Marie Philippine Ande, geb. Hofmann, 79 J.
Am 20. Dezember. Alfred Ulrich, 2 J. Margot Alexander,
3 Mon. Aloysia Jordan, geb. Quenlein, 84 J.
Am 21. Dezember. Viktor Karl Gross, 62 J. Ehefrau
Philippine Wehert, geb. Trautmann, 60 J.

Stadtkassier.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.